

Interkultureller Ansatz und Handlungs- orientierung

Dörthe Uphoff
FLM0640 – 2019.1
8. Stunde



Was machen wir heute?

- Rückblick: interkultureller Ansatz
- Vertiefung: interkulturelle Lernziele und Aktivitäten
- ALM x KD x IA: Lehrwerkanalysen
- Referat Arthur (GER)
- Handlungsorientierung
- Videoanalyse



Interkulturelle Kompetenz

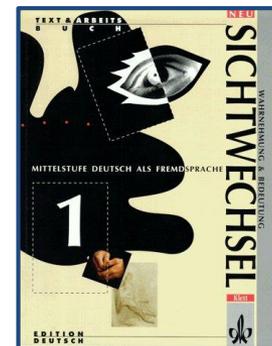


Interkulturelle Kompetenz



Interkulturelle Lernziele

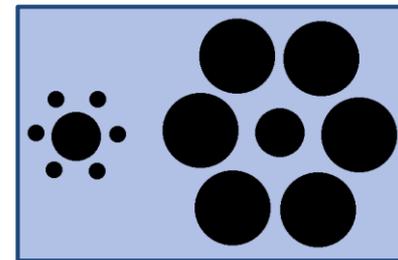
- Wahrnehmungsschulung
- Erwerb von Strategien zur Bedeutungserschließung
- Befähigung zum Kulturvergleich
- Diskursfähigkeit in interkulturellen Situationen



Wahrnehmung

Wahrnehmung ist

- selektiv,
- aktive Interpretation,
- wertend und
- vergleichend.



Aufgabe 1: Beschreiben Sie, was Sie sehen.



Haben Sie etwas als fehlend beschrieben?
Überlegen Sie, warum.



Bedeutungerschließung

- denotative vs. konnotative Bedeutung
- Wörter im kulturellen Kontext
- Äquivalenzen in zwei Sprachen
- Übersetzung



Brot



pão

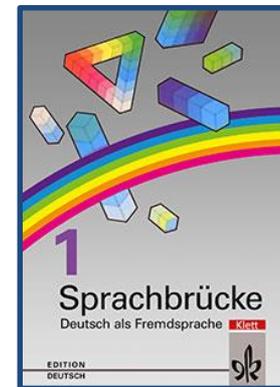
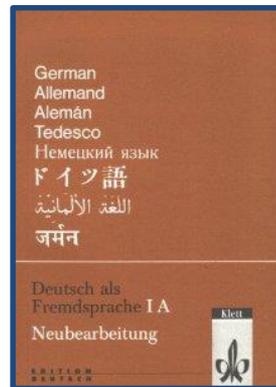
Kulturvergleich

- Vergleichen ist **unvermeidlich**
- Aber: man muss sich bewusst werden, dass die eigenkulturellen Erfahrungen und Begriffe **die fremde Realität “verformen”**



Aufgabe 2

- Stellt den anderen Gruppen aus eurem Lehrwerk je eine **typische Aktivität** und einen **typischen Text** vor. Kommentiert auch den **Titel** des Lehrwerks und den **Aufbau des Inhaltsverzeichnisses**.



GER: Handlungsorientierung

- “A abordagem aqui adoptada é [...] orientada pra a acção, na medida em que considera antes de tudo o utilizador e o aprendente de uma língua como **actores sociais, que têm que cumprir tarefas** (que não estão apenas relacionadas com a língua) em circunstâncias e ambientes determinados, num domínio de actuação específico.”
- “Falamos de ‘tarefas’ na medida em que as acções são realizadas por um ou mais **indivíduos que usam estrategicamente as suas competências específicas para atingir um determinado resultado.**” (QEER, 2001, p. 29)



Sprachkonzeption in der Handlungsorientierung

- “Die Schüler erfahren die fremde Sprache so oft wie möglich als ein **Instrument sprachlichen Handelns.**” (Bach & Timm, 2009, p. 14)



GER: Kompetenzorientierung

Competências gerais

- Deklaratives Wissen
- Fertigkeiten bzw. prozedurales Wissen
- Persönlichkeitsbezogene Kompetenzen
- Lernfähigkeit

Competências comunicativas em língua

- Linguistische Kompetenzen
- Soziolinguistische Kompetenzen
- Pragmatische Kompetenzen



Eigenschaften von Handlungen

- „[Eine] Handlung hat eine **motivationale Grundlage** (die Person will einen bedeutsamen Zustand erreichen oder aufrecht erhalten), sie hat ein **Ziel** (intentionale Tätigkeit), sie ist eine **aktive Auseinandersetzung** (ganzheitlich, also mit physischen, psychischen – d.h. auch kognitiven – und motorischen Bestandteilen) mit einer Situation, sie hat eine erkennbare **Struktur** (Handlungsorganisation) und sie wird „am Erfolg“ gemessen (Handlungsevaluation) oder kontrolliert, hat also ein mehr oder weniger befriedigendes **Ergebnis.**“ (Gudjons, 2008, p. 47)



Im Idealfall...

- ... sind die Ziele **selbstgewählt** und die Lernenden **identifizieren** sich mit ihnen;
- ... bezieht sich die Handlung auf eine **echte Fragestellung** bzw. Problem;
- ... haben die Handlungen einen **Gegenwartsbezug** und verweisen auf die **außerschulische** Realität;
- ... müssen die Lernenden bei einer Handlung auch **scheitern** können, **ohne negative Konsequenzen** in der Evaluation befürchten zu müssen.



Handlungsorientierung im DaF-Unterricht

- „Handlungsorientierung ist das Prinzip eines Sprachunterrichts, in dem die Lernenden **darauf vorbereitet werden**, sprachlich handeln zu können, und dies auch in der Klasse / im Kurs **simulieren.**“ (DLL 6, 2013, Glossar)



Aufgabe 3

- Seht euch den Film über die Unterrichtsmethode bei der **Sprachschule “CCAA”** an.
- Welche **Elemente globaler Methoden** könnt ihr identifizieren?

